

RUAG Space

Die internationale Marktposition in der kommerziellen Raumfahrt konnte weiter ausgebaut werden. Dank organischem und strategischem Wachstum operiert RUAG Space an zwölf Standorten in sechs Ländern – neu auch in Deutschland und in den USA.

Geschäftsverlauf

RUAG Space bestätigte 2016 die Erwartungen als einer der Wachstumspfeiler des Konzerns. Der Nettoumsatz erreichte CHF 345 Mio. und liegt damit 11 % über dem Vorjahreswert von CHF 310 Mio. Der EBIT konnte ebenfalls signifikant gesteigert werden – von CHF 24 Mio. auf CHF 32 Mio. Sowohl Umsatz als auch Geschäftsergebnis übertrafen damit die Zielvorgabe. Wesentliche Eckpfeiler waren der Erfolg im Trägergeschäft in Europa und den USA, die umfassende Beteiligung an europäischen Raumfahrtprogrammen sowie die konsequente Ausrichtung auf kommerzielle Produktentwicklung und industrielle Serienfertigung. Dies ging einher mit dem erfolgreichen internationalen Expansionskurs.

Im Mai übernahm RUAG Space das deutsche Technologieunternehmen HTS mit 32 Mitarbeitenden vollständig. HTS ist spezialisiert auf Ingenieurdienstleistungen und produziert kundenspezifische mechanische Produkte für die Raumfahrt. Mit der Akquisition ist die Division nun auch im bedeutenden deutschen Markt mit eigenem Standort vertreten.

Darüber hinaus gelang RUAG Space der strategisch entscheidende Schritt in die USA. In Decatur, Alabama, werden im Auftrag von United Launch Alliance künftig Kohlefaserstrukturen für Atlas-V- und Vulcan-Raketen hergestellt. Ausserdem entsteht in Cape Canaveral in Florida eine neue Produktionsstätte, wo bis zu 900 Strukturen für das weltweit grösste Satellitenprojekt OneWeb in Serie gefertigt werden. Für OneWeb liefert RUAG zudem 21 missionskritische Trennsysteme (Dispenser), die jeweils 32 Satelliten an der richtigen Position im Orbit platzieren. Auch in Europa konnte RUAG Space wichtige Verträge akquirieren –

mit einem hervorragenden Auftragsvolumen im Bereich institutionelle Programme und einem soliden Ergebnis im wachsenden Segment kommerzielle Telekommunikationssatelliten. So unterzeichnete RUAG Space mit Airbus Safran Launchers einen Vertrag zur Entwicklung einer Nutzlastverkleidung für die neue Trägerrakete Ariane 6, die im Jahr 2020 erstmals starten wird. Mit zusätzlichen Aufträgen stärkte die Division zudem ihre Position als führender Zulieferer von sogenannten GNSS-Receiver für die Satellitennavigation (z. B. für den Erdbeobachtungssatelliten Sentinel-6 oder den Telekommunikationssatelliten Electra). Auch an der zweiten Generation des europäischen Wettersatelliten MetOp und an der ESA-Forschungsmission JUICE (Jupiter Icy Moon Explorer) wird RUAG massgeblich beteiligt sein.

Bei den umgesetzten Projekten bestätigte die Division ebenfalls einmal mehr ihre schnelle Umsetzungsfähigkeit und ihre hohe Zuverlässigkeit. Sie lieferte Systeme zur Nutzlaststeuerung sowie zum Thermalschutz für das weltumspannende Telekommunikationssystem Iridium-NEXT. Für das prestigeträchtige James-Webb-Weltraumteleskop der NASA entwickelte RUAG Space ein Antennensystem für die sichere Datenübertragung. Für die ESA-Mission ExoMars zur Erkundung des roten Planeten wurden mechanische, digitale und elektronische Subsysteme geliefert – unter anderem für den für 2018 geplanten Start des Mars-Rovers.

Parallel zum fortgesetzten Wachstumskurs schärfte RUAG Space 2016 seine Ausrichtung auf Kernkompetenzen und strategisch relevante Produktgruppen. In diesem Zusammenhang fiel der Entscheid, das Geschäft mit wissenschaftlichen Satelliteninstrumenten und optischer Kommunikation abzustossen. Thales Alenia Space übernahm alle am Standort Zürich angesiedelten Aktivitäten und Mitarbeitenden.

Ausblick

Es ist zu erwarten, dass sich der Wachstumstrend für RUAG Space auch 2017 fortsetzt – basierend auf einem stabilen institutionellen Markt in Europa sowie guten Aussichten in den USA und im kommerziellen Markt für Telekommunikation.

Die Digitalisierung und die zunehmende Vernetzung der Welt sowie das Aufstreben kommerzieller Raumfahrtorganisationen werden weiterhin für hohe Dynamik sorgen und die Entwicklung von immer günstigeren und effizienteren Produkten vorantreiben. Dabei wird es in Zukunft noch wichtiger werden, Produkte zu entwickeln, die sowohl im institutionellen als auch im kommerziellen Markt einsetzbar sind.

Beispielsweise wird auch 2017 ein Schwerpunkt auf der Entwicklung von Systemen für die digitale Satellitenkommunikation liegen. Mit ihrer hohen Bandbreite und grösseren Flexibilität werden sie die heutigen analogen Systeme zur Fernseh- und Datenübertragung mittelfristig ablösen.

Neben aktivem Portfoliomanagement gilt es auch, die dahinterliegenden Prozesse weiter zu optimieren. Dazu gehören zum Beispiel ein Ausbau der Serienfertigung (z. B. durch Automatisierung), die gezielte Nutzung von industriellen Komponenten in der Produktion (z. B. im Bereich Elektronik) oder Lean-Management-Initiativen.

2017 gilt es zudem, die internationale Präsenz weiter zu festigen, den Know-how-Transfer zwischen den Ländern zu erleichtern und vorhandene Synergien auszuschöpfen. In den USA werden hochqualifizierte Mitarbeitende rekrutiert, um noch 2017 die Produktion in Alabama und Florida aufzunehmen. Von den europäischen Standorten aus sollen die Beziehungen zu den wichtigsten Kunden gestärkt und Neukunden im kommerziellen Markt hinzugewonnen werden.

Kurzporträt

RUAG Space ist der führende Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa und auch in den USA auf Wachstumskurs. Mit zwölf Produktionsstandorten in sechs Ländern ist die Division auf Baugruppen für den Einsatz an Bord von Satelliten und Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in vier Bereiche: Strukturen und Separationssysteme für Trägerraketen, Strukturen und Mechanismen für Satelliten, digitale Elektronik für Satelliten und Trägerraketen sowie Ausrüstung für die Satellitenkommunikation.

Kunden und Partner

ESA, NASA, Arianespace, Airbus Safran Launchers, European Launch Vehicle, Airbus Defence & Space, OHB, Thales Alenia Space, United Launch Alliance, Space Systems Loral, Orbital ATK, Boeing, Lockheed Martin

Zahlen und Fakten

Nettoumsatz:	CHF 345 Mio.
EBITDA:	CHF 48 Mio.
EBIT:	CHF 32 Mio.
Mitarbeitende:	1257
Basis:	Schweiz, Schweden, Österreich, Finnland, USA, Deutschland